

INHALT

1. PRESSEINFORMATION ZUM GESCHÄFTSJAHR 2016

2. WAS SIND MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN?

Welche Aufgabe haben sie?

Wie lässt sich Beteiligungskapital verwenden?

Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

Ab welcher Größe kommt eine Beteiligung in Betracht?

3. THERAPEUTISCHE BETEILIGUNG (UNTERNEHMENSBEISPIEL)

WALK AGAIN GmbH

Futuristische Physiotherapie:

Mit Robotern (wieder) laufen lernen

4. WEITERE BETEILIGUNGSBEISPIELE

My Molo

Die Evolution des Camping

EVE Audio

Lautsprecher für Klangästheten

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94

14480 Potsdam

Tel.: 0331/649 63-0

Fax: 0331/649 63-21

E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de

www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9

10785 Berlin

Tel.: 030/311 004-0

Fax: 030/311 004-55

E-Mail: berlin@mbg-bb.de

www.mbg-bb.de

PRESSEMITTEILUNG: GESCHÄFTSJAHR 2016

IDEENBESCHLEUNIGER BETEILIGUNGSKAPITAL: ROBOTER FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE, LAUTSPRECHER FÜR KYLIE MINOUGE UND DIE EVOLUTION DES CAMPENS MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT BERLIN- BRANDENBURG (MBG) INVESTIERT 10 MIO. EURO IN 50 MITTEL- STÄNDISCHE UNTERNEHMEN AUS BERLIN UND BRANDENBURG

EUROPAWEIT EINZIGARTIGE THEAPIE

Kreative und innovative Unternehmen benötigen Kapital, um ihre Ideen entfalten zu können. Die MBG hat auch 2016 ihre Rolle als wichtiger Finanzierungspartner für kreative kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Region untermauert. Profitiert haben davon Unternehmen wie Walk Again, Eve Audio oder My Molo.

Das Walk Again Center, eine ambulante Reha-Einrichtung in Berlin, setzt Roboteranzüge zur Therapie von Patienten mit neurologischen Einschränkungen ein. Lautsprecher der EVE Audio aus Adlershof stehen in den Tonstudios bekannter Musiker und Produzenten weltweit, in denen Künstler wie Metallica, Ozzy Osbourne, Queen oder Kylie Minogue ihre Songs einspielen. Die mobile Lodge von My Molo ist das neue Festival-Zelt: mit Bettpodest, Steckdose, Kühlschrank und Heizung – gefertigt in der Lodge-Manufaktur in Groß Kreutz und inzwischen europaweit auf Musikfestivals im Einsatz.

„Beteiligungskapital ist als Eigenkapital für die Unternehmensfinanzierung bedeutsamer denn je, da es im Wesentlichen den Finanzierungsspielraum jedes Unternehmens absteckt. Eine ausreichende Eigenkapitalausstattung erweitert Finanzierungsspielräume“, erklärt Waltraud Wolf, Geschäftsführerin der MBG. Insgesamt erwirtschafteten 2016 alle Unternehmen des Beteiligungsportfolios mit etwa 8.000 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 1,3 Mrd. Euro.

STABILES GESCHÄFT NACH REKORDVORJAHR

Walk Again ist eine von insgesamt 50 neuen Beteiligungen der MBG (2015: 52) an mittelständischen Unternehmen in Berlin und Brandenburg im Jahr 2016. Insgesamt wurden fast 10 Mio. Euro für Unternehmen neu zugesagt (2015: 12 Mio. Euro). Das Neugeschäft macht 2016 etwa 20 Prozent des Bestandes aus. Seit ihrer Gründung hat die MBG Berlin-Brandenburg fast 165 Mio. Euro in etwa 650 Unternehmen der Region Berlin-Brandenburg investiert. Im Bundesvergleich aller 15 MBGen behauptet die MBG Berlin-Brandenburg damit Rang 5 (Volumen). Zum Jahresende 2016 hält die MBG Beteiligungen mit einem Vo-

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

PRESSEMITTEILUNG: GESCHÄFTSJAHR 2016 (Fortsetzung)

lumen von 50,6 Mio. Euro an 219 mittelständischen Unternehmen der Region (der höchste Bestand seit Gründung). Die durchschnittliche Beteiligungshöhe je Engagement liegt bei 231.000 Euro und hat sich damit leicht erhöht.

BRANCHEN: DIENSTLEISTUNGSBRANCHE LEGT KRÄFTIG ZU

Industrie- und Dienstleistungsunternehmen erhielten 2016 mehr als Hälfte (56 Prozent) der Beteiligungszusagen. 12 Prozent der Zusagen entfielen auf das Handwerk, gefolgt vom Handel (8 Prozent), Unternehmen der Informationswirtschaft und sonstigem Gewerbe (je 6 Prozent).

Beteiligungen an Industrieunternehmen machen etwa 35 Prozent des 2016 neu zugesagten Beteiligungsvolumens aus, was einen Rückgang von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr darstellt. gefolgt Unternehmen der Dienstleistungsbranche mit etwas 30 Prozent mit einem deutlichen Zuwachs (Vorjahr: 13 Prozent) und Betrieben der Informationswirtschaft (10 Prozent). Auf Handels- und Handwerksunternehmen entfallen je 9 Prozent. und Auf Handwerksunternehmen entfallen 6 Prozent des neuen Beteiligungsvolumens.

DAUERBRENNER MIKROMEZZANIN

Bewährt hat sich auch 2016 der Mikromezzaninfonds Deutschland, der 2013 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erstmalig aufgelegt und wegen großer Resonanz bereits zwei Mal aufgestockt wurde. 22 Beteiligungen mit einem Volumen von 727.000 Euro wurden über das Programm zugesagt. Die MBG Berlin-Brandenburg hat darüber bis zum Ende des Jahres 146 Beteiligungen mit einem Volumen von 5,2 Mio. Euro ausgezahlt. Dadurch konnten mehr als 400 Arbeitsplätze in der Region neu geschaffen werden.

Das Programm richtet sich an alle Existenzgründer oder bereits bestehende Kleinst- und Kleinunternehmen. Die typisch stillen Beteiligungen zwischen 10.000 und 50.000 Euro werden zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung genutzt.

DIE MBG BERLIN-BRANDENBURG

stellt Beteiligungskapital für das gesamte Spektrum an Finanzierungsvorhaben mittelständischer Unternehmen in Berlin und Brandenburg zur Verfügung. Sie ist als Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft getragen von den Kammern, der Kredit- und der Versicherungswirtschaft.

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

WAS SIND MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN?

WAS SIND MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN?

Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBGen) sind privatwirtschaftlich organisierte Selbsthilfeeinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und decken alle Bundesländer ab. Ihre Gesellschafter sind insbesondere Kammern, Kreditinstitute und Versicherer.

Die Kompetenzen einer MBG als regionale Beteiligungsgesellschaft liegen in den Markt- und Branchenkenntnissen vor Ort. MBGen bieten ein Netzwerk von Partnern für die Finanzierung erfolgversprechender Vorhaben.

WELCHE AUFGABEN HABEN SIE?

Mittelständische Beteiligungsgesellschaften (MBGen) bieten eine wichtige Ergänzung zum klassischen Bankkredit.

Die Liquidität verbessern und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote erhöhen? Das lässt sich mit Beteiligungsfinanzierungen der MBGen erreichen.

Wichtigste Aufgabe der MBGen ist die Verbesserung der Bilanzrelationen von Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen durch die langfristige Bereitstellung von Beteiligungskapital – zumeist in Form von typisch stillen Beteiligungen. Aber auch offene Beteiligungen sind möglich.

Mit einer verbesserten Eigenkapitalausstattung verschafft sich das Unternehmen Spielraum für eine solide Unternehmensentwicklung und weiteres Wachstum. Dabei bleibt der Unternehmer „Herr im Haus“, da sich die MBG nicht in das Tagesgeschäft einmisch.

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

WIE LÄSST SICH BETEILIGUNGSKAPITAL VERWENDEN?

WIE LÄSST SICH BETEILIGUNGSKAPITAL VERWENDEN?

Beteiligungen der MBG sind für jedes aussichtsreiche Vorhaben einsetzbar. Dazu gehören Erweiterungs-, Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen ebenso wie die Finanzierung von Existenzgründungen oder Innovationen. Gut nutzen lässt sich eine Beteiligungsfinanzierung auch bei der Finanzierung von Unternehmensnachfolgen, zum Beispiel im Zusammenhang mit Management-Buy-Out beziehungsweise Management-Buy-In. Selbst für die Abfindung von Gesellschaftern, Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Begleitung eines Turn-Around sind MBG-Beteiligungen einsetzbar. Allerdings beteiligt sich die MBG nur dann, wenn die Vorhaben betriebswirtschaftlichen Erfolg versprechen und auch in Krisenzeiten noch tragfähig sind. Weiteres Plus einer MBG-Beteiligung: Die MBG ist nicht auf bestimmte Branchen fokussiert, sondern wendet sich an den breiten Mittelstand.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ERFORDERLICH?

Beteiligungen werden an wirtschaftlich erfolversprechende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft vergeben. Voraussetzungen sind die fachliche und kaufmännische Qualifikation des Unternehmers, ein überzeugendes Unternehmenskonzept sowie geordnete wirtschaftliche Verhältnisse.

AB WELCHER GRÖSSENORDNUNG KOMMT EINE BETEILIGUNG IN BETRACHT?

Die MBG engagiert sich bereits mit Beteiligungsbeträgen ab 50.000 Euro. Diese Größenordnung macht eine Beteiligung gerade auch für kleine Betriebe aus Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und industrienahen Dienstleistungen interessant. Zusätzlich bietet die MBG ein Sonderprogramm für Tranchen zwischen 10.000 und 50.000 Euro: Mikromezzanin.

Am häufigsten fragen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen Beteiligungen nach. Der durchschnittliche Beteiligungsbetrag liegt unter 300.000 Euro. Dies zeigt, dass MBG-Beteiligungskapital ideal zu Klein- und Mittelbetrieben passt.

Die MBG arbeitet eng mit den beiden Bürgschaftsbanken in Berlin und Brandenburg zusammen.

**Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Berlin · Brandenburg GmbH**

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

WALK AGAIN GMBH, BERLIN

FUTURISTISCHE PHYSIOTHERAPIE: MIT ROBOTERN LAUFEN LERNEN

HAL – so hieß der fiktive Computer des Raumschiffs in Stanley Kubricks Science Fiction-Klassiker „2001: Odyssee im Weltraum“ aus dem Jahre 1968. Nach Zukunft sieht es auch hier im schicken Quartier 205 in der Berliner Friedrichstraße aus. Doch Science Fiction ist es ganz und gar nicht, was beim Beteiligungsunternehmen WALK AGAIN geschieht. HAL, ein sogenanntes Exoskelett, hilft zum Beispiel nach einem Schlaganfall gehbehinderten Menschen wieder laufen zu lernen.

Neurorobotale Rehabilitation:

HAL steht für „Hybrid Assis-tive Limb“ und ist eine Entwicklung des japanischen Unternehmens Cyberdyne: Ein Roboteranzug aus stabilen, sehr leichten Spezialkunststoffen, der als sogenanntes Exoskelett von außen an den Körper angelegt wird und dadurch dem Trainierenden oder Rehabilitanten zusätzliche Stützfunktion verleiht. Doch HAL stützt nicht nur. Elektroden nehmen kleinste Bewegungsimpulse des Gehirns über die Hautoberfläche der Beine ab, um diese motorisch zu unterstützen. Der Patient kontrolliert und steuert die Bewegung willentlich. Durch das Training werden einerseits Muskulatur aufgebaut, andererseits durch Feedback-Signale der Muskulatur an das Gehirn die für Bewegung zuständigen Hirnareale aktiviert.

Messeentdeckung HAL:

Alexey Grinchenko und Lev Bugreev haben HAL 2013 auf einer Messe entdeckt. Die beiden Mediziner waren auf der Suche nach einer Geschäftsidee und wussten sofort: Damit wollen wir arbeiten. Das deutsche Zulassungsverfahren für das System lief bereits, war aber noch nicht abgeschlossen. Ein Jahr lang habe man daran gearbeitet, Kontakt zur japanischen Firma herzustellen und eine Zusammenarbeitserklärung auszuhandeln, ein weiteres, um einen geeigneten Praxisstandort zu finden. Heute trainieren Patienten im WALK AGAIN Center zwei bis drei Mal pro Woche bis zu fünf Stunden am Tag, nicht nur am HAL. Denn Grinchenko und Bugreev haben weitere Systeme angeschafft, unter anderem einen sogenannten Lokomaten, ebenfalls ein Exoskelett und „die S-Klasse unter den Gangtrainern“ freut sich Grinchenko: „Die Kombination der Therapien mit HAL und Lokomat ist einzigartig in Europa.“

Auch für Kinder geeignet:

Bislang sind es vor allem ausländische Patienten, die nach Berlin zur Behandlung kommen. Robotergestützte Therapieverfahren, ergänzt Grinchenko, seien schon für Kinder ab zweieinhalb bis drei Jahren einsetzbar, wenn sie beispielsweise an Zerebralparese leiden. Derzeit verhandelt das Unternehmen mit den gesetzlichen Krankenkassen. „Wir sind in Verhandlungen und Tests. Für ein Probetraining von etwa 60 Minuten kann man schon jetzt einen Termin vereinbaren.“ Im ersten Schritt wird dem Patienten die Wirkungsweise erklärt und die Anamnese erhoben. Danach wird das Außenskelett genau angepasst, der Sicherheitsgurt angelegt. Für das Training mit dem Lokomat werden Schrittlänge, Geschwindigkeit und Widerstand für jeden Patienten individuell eingestellt und variiert, denn der Roboter misst exakt die Kraft, die der Patient einsetzt und der Therapeut passt die maschinelle Unterstützungskraft an.

www.walk-again.de

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

MY MOLO, GROSSBEEREN

MY MOLO MOBILE LODGES DIE EIGENEN VIER WÄNDE (nicht nur) FÜRS MUSIKFESTIVAL

Musikfestivals, Open Air – Darauf können die Freunde Nico Marotz, Mathias Schäfer und Fritz Ramisch nicht verzichten. Aber im Zelt übernachten? Dafür fühlen sich die Endzwanziger schon etwas „betagt“. Doch deswegen ins Hotel? Sie hatten eine andere Idee: MY MOLO – MOBILE LODGES.

Irgendwann ist man einfach zu alt für ein Zelt. Diese Erfahrung machte auch Nico Marotz. Er war regelmäßig auf Musikfestivals, meist Open Air. Mehrere Tage, übernachtet wurde im Zelt. Einmal, erinnert sich Marotz, schüttete es wie aus Kübeln, man war spät dran und der Campingplatz auf dem Festivalgelände bereits ziemlich voll. Keine Gelegenheit, sich irgendwo unterzustellen. „Das Zelt haben wir im Regen aufgebaut, die Stimmung war im Keller.“ Kein guter Start für die Musikfreunde. Das musste besser gehen, dachte sich der heute 31-Jährige. Eine andere Art der Unterkunft musste her. Mehr Komfort, mehr Privatsphäre und keinen Aufbaustress.

Marotz, Ramisch und Schäfer schauten sich um. Festivalunterkünfte mit Ambiente und Komfort? Fehlanzeige. Hin und wieder gab es Baustellencontainer als Unterkunft. Also entwickelten sie eine Lodge, etwa 1,40 x 2,30 x 3 Meter große Rückzugsmöglichkeit mit einem richtigen Bettpodest, Stauraum, Klapptisch, abschließbar. Sogar Steckdose und Kühl-schrank gibt es, bald auch Heizung. My Molo soll einmal ein ganz selbstverständliches Synonym werden für Festivalunterkunft: „Ich buche mir ein Molo.“

In einem Schrebergarten haben die drei Gründer den ersten Prototypen gebaut. Der war noch aus Holz, ein Werkstoff, der sehr viel auf Festivals eingesetzt wird. „Reingereget hat es da noch“, schmunzelt Fritz Ramisch, eigentlich Medienmanager und Online-Redakteur. Inzwischen werden die Molos in Groß Kreuz gefertigt, aus Aluminiumhüllen in Holzoptik und mit Hartschaumkern, für eine optimale Klima- und Schalldämmung. 32 Lodges werden in diesem Jahr auf Festivals eingesetzt. 2018 sollen es schon 100 sein. Das positive Feedback von den ersten Festivals hat sogar die Gründer überrascht. Nicht nur die Gäste wollten darin übernachten, auch Veranstalter buchten die Molos vor und nach dem Event für ihre Mitarbeiter im Auf- und Abbau. Und auch für den Tourismus, Hochzeiten, Firmenfeiern und Werbekunden sind die Unterkünfte interessant. Einen sechsstelligen Betrag haben die Gründer investiert, die MBG hat mit einer stillen Beteiligung deren Eigenkapital aufgestockt. Und die Ideen gehen den Gründern nicht aus: Indoor-Molo-Camping für den Winter, das Green-Camp mit Solar-Panels für die Molo-Dächer.

www.mymolo.de

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

EVE AUDIO, BERLIN

EIN MONITOR FÜR KYLIE MINOUGE LAUTSPRECHER FÜR KLANGÄSTHETEN IN ALLER WELT

Für klaustrophobische Menschen ist dieser Raum ein Albtraum. Verkleidet mit mehr als einem Meter schallschluckender Materialien. An den Wänden hängen, vom Boden bis zur Decke, dicke Stofflamellen. Von oben ragen 150 Zentimeter lange Schaumstoffpyramiden hinab. Unter einem Drahtgeflecht, das als Boden dient, ragen die Pyramiden in derselben Länge empor. Der „reflektionsarme Raum“ ist der wichtigste Arbeitsort für Roland Stenz, Geschäftsführer und Chefentwickler der EVE Audio GmbH, die professionelle Studio-Lautsprecher herstellt, deren Klang Musikliebhaber und Professionelle überall in der Welt begeistert.

„Hier herrschen quasi Freifeldbedingungen“, sagt Roland Stenz, „eine ideale Mess-Situation für den Test hochwertiger Lautsprecher und Studiomonitore.“ Die Raum-in-Raum-Konstruktion macht dem Trommelfell zu schaffen, da es ohne Schallanregung „schlaff“ herumhängt. Das Gehirn interpretiert den Zustand manchmal als Überdruck. Stenz und seine Kollegen messen hier unter anderem den Frequenzgang und den Klirrfaktor der Lautsprecher. Schon zu DDR-Zeiten wurde der Raum in Adlershof genutzt. Und auch Stenz ist nicht neu in Adlershof. Am Rundfunk- und Fernsehtechnischen Zentralamt RFZ, wo die Geräte und Anlagen der Studioteknik für Rundfunk und Fernsehen der DDR entwickelt wurden, war Stenz früher Laborassistent. 2011 gründete der Elektroingenieur EVE Audio in den Räumen, in denen früher eine Tischlerei für den Kulissenbau ihren Platz hatte.

„Lautsprecher entwickeln kann ich“, behauptet Stenz selbstbewusst. Schon zur Jahrtausendwende war er Mitgründer und Geschäftsführer einer international geschätzten Firma. Stenz hatte deren Monitore – wie die Lautsprecher auch genannt werden – in Zusammenarbeit mit einem Physiker mitentwickelt. Auch der Name der neuen Firma ist eine kleine Reminiszenz an diese Jahre. Stenz wollte irgendwann eigene, neue Ideen und Konzepte weiterentwickeln und entschied sich zum Neustart. Schnell kam der Erfolg. Schon die erste Musikmesse – die Firma war noch gar nicht lieferfähig – erzeugte hervorragende Resonanz und beste Berichterstattung in den Branchenmedien. EVE Audio baut komplette Studio-Monitor-Serien, von der Zwei-, Drei- und Vierwegebox bis zu „richtig großen Kisten“. Mehrere Tausend sind inzwischen über den Ladentisch gegangen.

„Klangerlebnisse“, weiß Stenz, „sind auch subjektiv; den perfekten Lautsprecher gibt es nicht.“ Immer ginge es darum, durch die Physik gesetzte Grenzen in optimierte Kompromisse umzusetzen. „Die Abstimmung der einzelnen Parameter definiert am Ende den Klang“, erklärt Musiker Stenz, der Violine spielt. Wie in einem Chor gehen bei schlechter Abstimmung einzelne Stimmen verloren.

Stenz' Lautsprecher stehen in den Tonstudios bekannter Musiker und Produzenten weltweit, etwa in den amerikanischen Wireworld Studios, in denen Künstler wie Metallica, Skid Row, Lordi, Ozzy Osbourne, Queen, Mötly Crüe, Alice Cooper ihre Alben einspielen oder im Cutfaher-Studio in Dänemark, wo unter anderem Kylie Minogue ihre Songs einsingt.

www.eve-audio.com

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de